

Jahresbericht 2018



insieme Biel-Seeland

Jahresbericht 2018 des Präsidenten

50 Jahre insieme Biel-Seeland

Am 21. März 1969 hat die Geschichte von insieme Biel-Seeland begonnen mit der Gründungsversammlung des «Vereins zur Förderung geistig Behinderter von Biel und Umgebung». Den Dachverband, heute «insieme Schweiz» gab es auch schon und zwar unter dem Namen «Schweizerische Vereinigung der Elternvereine für geistig Behinderte».

Es waren also Eltern von geistig behinderten Kindern, welche zu dieser Zeit erkannten, dass man gemeinsam etwas unternehmen musste um Kindern mit einer geistigen Behinderung eine Stimme zu geben. Diese Stimme war auch wichtig und ist es auch heute noch. Ohne diese engagierten Eltern und Vereinsmitglieder gäbe es heute weder den Dammweg, noch das Wohn- und Werkheim Worben, noch das LadenBistro in Biel. Auch haben sich die Eltern zu dieser Zeit stark gemacht, geistig Behinderten den Besuch einer für sie geeigneten Schule zu ermöglichen. Ich möchte daher an dieser Stelle und ganz laut Danke! Danke! Danke! sagen und zwar allen Eltern, Vereinsmitgliedern, Vorstandsmitgliedern und allen andern engagierten Personen, welche sich in den vergangenen 50 Jahren für das Wohl von geistig Behinderten eingesetzt haben. In dieser Zeit wurde sehr viel und sehr gute Arbeit geleistet und das auf freiwilliger Basis und immer mit dem Ziel, Menschen mit einem Handicap eine Chance in unserer Gesellschaft zu geben. Ich bin überzeugt, ohne dieses starke Engagement, wären wir heute nicht hier wo wir sind. Auch wenn noch nicht alles erreicht ist, so können wir doch feststellen, dass heute Menschen mit Handicap das Leben interessanter, selbstbestimmter und schöner gestalten können.

Der Vorstand hat im vergangenen Jahr insgesamt 5 Sitzungen abgehalten. Der Ferienpass im Frühling war wiederum mit 37 Schülerinnen und Schülern sehr gut besucht. Es wurden zweimal heilpädagogisches Reiten und einmal Lama-Trekking angeboten. Der Ferienpass im Sommer bot viermal heilpädagogisches Reiten, zwei Tage Lama-Trekking mit Übernachten, einen Burlimuntertag und einen Tag Bewegungslandschaft in der Turnhalle an. Insgesamt wurde das tolle Angebot von 56 Schülerinnen und Schülern genutzt. Das geplante Djembespiel



Eduard Ammann

konnte mangels genügender Beteiligung leider nicht durchgeführt werden.

Unser schon traditioneller Tanznachmittag im November war wieder ein voller Erfolg.

Rund 120 Besucher erfreuten sich an den mitreissenden Klängen der Duos Commodores, Biel, und sangen, tanzten und schunkelten mit. Der feine Zvierli mit Wienerli und Weggli gehörte natürlich auch dazu.

Insieme Biel-Seeland hat im vergangenen Jahr den Freizeittreff Kollektiv-Inklusiv finanziell unterstützt, damit verschiedenen Veranstaltungen durchgeführt werden konnten. Dazu gehörte neben Tanz mit DJ und gemeinsamen Essen auch neu das Herzblatt-Café dazu, ein Treff für Singles, welches sich als Erfolg herausstellte.

Zudem haben wir auch Kontakt zu den Weltmalerinnen, einem Verein, welcher Menschen mit Handicap ermöglicht, sich in einem Atelier kreativ zu entwickeln. Wir wünschen diesem Verein viel Erfolg und werden auch unterstützend mithelfen.

Meinen Kolleginnen im Vorstand, immer noch alle weiblich, danke ich herzlich

für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und das grosse Engagement. Wir freuen uns, auch im neuen Geschäftsjahr Neues anzupacken und die 50-jährige Tradition von insieme Biel-Seeland weiterzuführen. Mein Dank geht aber auch an alle treuen Vereinsmitglieder und an alle Spenderinnen und Spender, sowie an alle Personen, welche auch dieses Jahr wieder ein Schoggiherz von unserem Verein gekauft und uns so finanziell unterstützt haben.



LadenBistro Biel – Eine Geschichte des Gelingens

«Viel wird in unserer Gesellschaft von ‚Inklusion‘ gesprochen. Hier im LadenBistro ist sie realisiert und gelungen!» So beschreibt uns Rita Jaggi in ihrem Artikel in der Zeitschrift reformiert im Dezember letzten Jahres.

Was vor acht Jahren mit einigen Unsicherheiten als gewagtes, fortschrittliches Projekt begann, hat sich über die Jahre hinweg als tragfähiges, gelungenes Beispiel für einen inklusiven Arbeits – und Begegnungsort entwickelt. Unser Team setzt sich aus vielen verschiedenen Personen zusammen, die alle zum Ziel haben, unsere Gäste bestmöglich zu bedienen. Dank unserer treuen Stammkundschaft und auch immer wieder vielen interessierten und offenen Neukunden gelingen täglich spannende Begegnungen.

Neue Kasse – neue technische Herausforderungen

Zu Beginn des Jahres haben wir unsere alte, bereits in die Jahre gekommene Kasse gegen ein topmodernes, benutzerfreundlicheres Modell ausgetauscht. Dies war durch Spenden und Sponsorenbeiträge möglich geworden. Allerdings

musste die halbe LadenBistro Crew bei dichtem Schneegestöber nach Bern reisen, um an der Kassenschulung teilzunehmen, lustig und spannend zugleich.

Veränderungen bei den Mitarbeitenden

Aus verschiedenen Gründen haben einige unserer langjährigen Mitarbeiter mit Handicap ihre Arbeit im LadenBistro beendet. Entweder haben sie ihre Institutionen gewechselt und können nun nicht mehr ins LadenBistro kommen, da der Weg zu weit wäre, oder sie haben beschlossen, sich eine andere berufliche Herausforderung zu suchen. Das ist immer eine Chance für neue Personen und so haben wir zwei neue junge und sehr motivierte Mitarbeiterinnen gefunden. Aktuell steht noch ein freier Tagesplatz zur Verfügung.

Wechselndes Warenangebot im Laden

Wir halten immer wieder nach neuen, spannenden Produkten Ausschau, die in verschiedenen sozialen Ateliers oder Institutionen gefertigt werden. Taschen aus Recyclingprodukten (Videobänder, Bauplatten, etc.), kleine Beutel aus Fallschirmstoff oder aus Kaffeejutesäcken sind momentane Verkaufsschlager und bringen viele Kunden zu uns, die gezielt das eine oder andere Produkt kaufen wollen. Unser Sortiment beinhaltet unzählige Artikel aus mehr als 30 Institutionen – eine wahre

Fundgrube für Kunden, die ein sinnvolles Geschenk suchen.



Wunderbarer Sommer – leider wenig Gäste

Wir alle haben den wunderschönen Sommer in vollen Zügen genossen. Leider hat sich das schöne Wetter auf die Zahl unserer Gäste ausgewirkt. Wir merken immer wieder, dass wir mit den grossen Sonnterrassen mitten in der Stadt oder am See nicht mithalten können. Umso dankbarer sind wir für die doch zahlreichen Stammgäste, die wir in dieser heissen Zeit mit unserem selbstgemachten Eistee und den feinen Frappés mit Bioglace verwöhnen durften.

First Friday und Caterings in kleinem Rahmen – Werbung und Einnahmequelle zugleich

Seit 2 Jahren gibt es in der Bieler Altstadt den First Friday und wir sind meist mit einem Essensstand bei der Brockenstube La Glaneuse dabei. Dies gibt uns die Möglichkeit, einmal monatlich mitten in der Altstadt präsent zu sein und Werbung für uns zu machen.

Wie all die anderen Jahre konnten wir in kleinem Rahmen auch das eine oder andere Catering durchführen. Dies ist für uns ebenfalls eine wichtige Einnahmequelle, doch muss es gut geplant sein und darf uns sowohl personell als auch räumlich nicht überfordern.

Unser Ausflug – wie gäng eine tolle Sache, dank unseren Trinkgeldern

Wie jedes Jahr haben wir im August unseren verdienten Ausflug genossen, dieses Mal führte er uns auf den Bueche Hof in Lohn-Ammansegg, seit Kurzem das neue Zuhause von Simon. Wir wurden dort aufs Herzlichste begrüsst und erhielten nach einem erfrischenden Znüni eine sehr interessante Führung.

Vielen Dank noch einmal an den ganzen Buechehof!!

Es hat uns sehr gut bei Euch gefallen!! Unsere Reise führte uns dann weiter zum



Mittagessen in den Wildpark Roggenhausen bei Aarau, und am Nachmittag stattdessen wir dem Strohmuseum in Wohlen noch einen Besuch ab.

Freiwilliges Engagement im LadenBistro

Nur durch das Engagement unserer vielen freiwilligen Mitarbeitenden kann das LadenBistro seine Aufgaben wahrnehmen. Sie sind die Seele unseres Projektes. Rund 10'000 Stunden werden jährlich im LadenBistro direkt und im Vereinsvorstand geleistet. **Vielen Dank für dieses unglaubliche Engagement!!**

Auch Sie können uns unterstützen – finanziell mit einer Spende oder durch Ihren direkten Besuch als Kunde und Gast

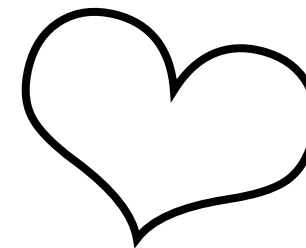
Wir erhalten keine öffentlichen Subventionen. Die Finanzierung setzt sich aus

unserem erwirtschafteten Ertrag aus Laden und Bistro, vielen kleinen und grösseren Spenden von Privatpersonen, Service-Clubs und Stiftungen zusammen. Unsere Kontoangaben finden Sie unten.

Es freut uns aber auch immer wieder sehr, wenn uns neue Kunden entdecken, weil sie durch Mund zu Mund Propaganda von uns gehört haben. Das ist die beste Werbung. Erleben Sie uns, kommen Sie vorbei.

*Die Angaben für eine erfolgreiche Überweisung Ihrer willkommenen Spende:
LadenBistro Biel,
Raiffeisenbank Schwarzwasser,
3150 Schwarzenburg,*

*IBAN CH36 8086 0000 0042 1082 7
BIC/SWIFT RAIFCH22860*



Herzlichen Dank!

Der Schoggiherzen-Verkauf 2018 war Dank der grossartigen Mithilfe unserer Helfer und vieler Ladenbesitzer ein toller Erfolg. Es wurden wiederum 3'000 Schoggi-Herzen verkauft. Dafür bedanke ich mich auch im Namen des Vorstandes ganz herzlich! Dies ist eine äusserst willkommene Unterstützung zu Gunsten von Menschen mit einer geistigen Behinderung in unserer Region.

Yvonne Lerch



Tanznachmittag

Am 3. November 2018 war es wieder soweit. Um 14.00 Uhr liess das Duo Commodores Biel mit ihrer Musik los und der schon traditionelle Tanznachmittag begann mit viel Schwung. Im Nu wurde die Tanzfläche aber auch die Bühne von Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Beschlag genommen und zu den bekannten Songs getanzt, gesungen und geschunkelt. Die Pause nach etwas mehr als einer Stunde war für alle notwendig um durch zu schnaufen, sich mit Weggli, Wienerli und Getränken zu stärken und für den zweiten Teil wieder bereit zu

sein. Nach etwa einer halben Stunde ging es weiter und bis fast halb sechs Uhr wurde gesungen und getanzt. Ein grosser Dank für diesen tollen Nachmittag geht an das Duo Commodores Biel, aber auch an die Mitglieder des Vorstandes, welche sich um die Organisation des Anlasses und die feine Zwischenverpflegung kümmerte. Die vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sich schon heute auf den 2. November 2019 freuen, denn an diesem Nachmittag wird der beliebte Anlass wieder in Worten über die Bühne gehen – also Datum reservieren!



Ein ganzes Jahr Kollektiv Inklusiv... und es geht weiter!



Ja etwa so haben wir uns das vorgestellt, ein gemütliches Lokal, etwas Feines zu Essen, etwas zu trinken, ein cooler Flyer, ein tolles Programm und eine bunt gemischte Menschenmenge.

Das gemütliche Lokal

Neun Samstagabende war das Kollektiv Inklusiv dieses Jahr im Gärbi in Biel und wir fühlen uns schon fast wie zu Hause. Nicht zu gross, nicht zu klein, draussen eine hübsche Terrasse, drinnen ein gemütliches und entspanntes Innenleben. Jeder findet einen Platz, sei es an einem Tisch, auf der Galerie, beim Töggelikasten, auf der Tanzfläche oder manchmal sogar in der Küche.

Das feine Essen und Trinken

Um 18 Uhr öffnete das Kollektiv Inklusiv jeweils die Türen im Gärbi. Es gab immer ein feines Znacht, sei es Suppe, Pasta, Chili con Carne, Gegrilltes und einmal sogar ein Drei Gang Menü. Zum Dessert gab es jeweils unsere selbst gebackenen Kuchen. Trinken kann man, was auf der Gärbi-Getränketafel steht, eben ganz normal, Cola, Mineral, Bier, Wein, Kaffee und so.

Der coole Flyer

Auf den Flyer wurden die nächsten drei Anlässe gedruckt. Wir verschickten die Flyer und kleine Plakate an Institutionen und Privatpersonen, verteilten sie an alle, die sich für unsere Anlässe interessieren könnten.

Das tolle Programm

Es gab verschiedene Programmpunkte. Im Februar legten DJ voytila und DJ smalltownboy goodman auf. Im März konnte man eine Tasche oder ein T-Shirt drucken mit Bricolab und daneben noch im «etwas anderen Fotoautomaten»



ein Portrait schiessen lassen. Im April gab es ein Pastafestival und im Mai ein Konzert von Olgas Bagasch. Zu Besuch im Gärbi war im Juni das Herzblatt-Café mit Veronika Holwein von insieme Kanton Bern, der Fachstelle Herzblatt. Nach der Sommerpause im Juli folgten der Grillabend im August und die Country Night mit Linedance Workshop im September. Im Oktober kochte eine Köchin ein Überraschungsmenü, danach konnte man mit den Schülern aus der Oberstufe Brügg Marshmallows selber machen. Im November fand die erste Generalversammlung statt und die Disco mit dem Discoteam vom insiemetreff Domino Bern. Am beliebtesten bei den Gästen war jeweils die Disco oder das Konzert, ja einfach die Musik und das Tanzen! Alle nach Lust und Möglichkeiten: mit dem Nuggi, auf dem Stuhl mitwippend, fahrend im Rollstuhl, zuhörend auf der Galerie oder zuvorderst am DJ-Pult.

Die bunt gemischte Menschenmenge

Viele haben in unserem ersten ganzen Jahr Kollektiv Inklusiv den Weg ins Gärbi gefunden, Menschen mit und ohne Behinderung, Familien, Freunde, Junge und Alte. Die Mehrzahl unserer Gäste waren Menschen, die betreut in einer Institution leben und arbeiten.

Für uns als Verein Kollektiv Inklusiv war es ein super Jahr. Die vielen Besucher im Gärbi haben uns gezeigt, dass ein Bedarf

da ist. Vielleicht der Bedarf nach zusammen einen «normalen» Abend zu verbringen, mitten in der Stadt. Vielleicht der Bedarf neue Menschen kennen zu lernen, sich auszutauschen, zusammen zu essen, zu tanzen, zu schwatzen, ohne sich anmelden zu müssen. Der Bedarf das Cola und die Pasta selber an der Bar zu bestellen und zu bezahlen. Das Gärbi war jeweils gefüllt mit 30 – 100 Menschen an einem Abend. Für uns ein voller Erfolg.

Um uns in Biel und im Seeland noch etwas bekannter zu machen, gab es übers Kollektiv Inklusiv einen Artikel im Bieler Tagblatt und eine kurze Reportage auf Telebielinguie.

Auch dank der grossen finanziellen Unterstützung von insieme Biel Seeland konnten wir all die Veranstaltungen an den Samstagen durchführen. Wir sind auf Spenden angewiesen, dass wir auch in Zukunft die monatlichen Anlässe feiern können! Allen die bereits einen Beitrag dazu geleistet haben, danken wir herzlich! Ein grosser Dank geht auch an all unsere Gäste im Gärbi!

Fürs 2019 ist unser Ziel, Menschen mit Behinderungen in die Organisation und Durchführung der Anlässe einzubeziehen, eine Website zu haben und natürlich weiter einmal im Monat einen Anlass zu organisieren.

Aktuelle Veranstaltungen und Infos auf:
www.facebook.com/KollektivInklusiv/

Begegnung und wandern mit Lamas 4. April 2018



In bester Frühlingstimmung treffen wir kurz vor 9.00 Uhr auf dem Dürrihof in Aetikofen ein. Dies ist das Zuhause unserer Lamas, mit welchen wir den heutigen Tag verbringen wollen. Nach einer Begrüssungsrunde, wollen wir sogleich auch den Lamas «Hallo» sagen. Die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer gehen nach eigenem Gespür auf die Tiere zu. Manche anfangs eher vorsichtig und beobachtend, andere liebevoll, fast stürmisch und vertraut. Wir streicheln und bürsten die Lamas. Zeitgleich wuseln Spielgruppenkinder zwischen den Lamas herum. Es ist beeindruckend zu erleben, wie geübt und gelassen die Lamas die beiden Gruppen tolerieren. An der warmen Sonne essen wir ein Znüni. Anschliessend erfreuen sich alle ab dem Seifenblasenspiel eines Kursteilnehmers. Die Blasen schillern in allen Farben und vor allem die jüngeren von uns, versuchen diese zu fangen. Tanja Burkolter und ihr Team machen derweil die Lamas reisefertig. Schon geht

unsere Wanderung los. Immer zu zweit bis zu dritt führen die Kinder und Jugendlichen die Lamas: Bianca, Viktor, Taitao und Pluto, welcher die Satteltaschen trägt. Es geht durch Dorf, Feld und Wald, bis wir schliesslich an einem einladenden Brätliplatz ankommen. Gemeinsam sammeln wir Holz und entfachen das Feuer. Die Lamas stehen weit abseits von den Flammen und werden gerne gehätschelt und mit saftig grünen Blättern gefüttert. Schon während des Mittagessens kommt plötzlich ein kalter Wind auf. Gut eingepackt bleibt uns nach dem Essen noch etwas Zeit, um auf dem Gelände herumzutollen oder sich mit den anderen zu unterhalten. Der Himmel verdüstert sich rasant, so dass wir etwas vorzeitig den Rückweg antreten. Schon fallen die ersten

Regentropfen und vorbei ist es mit dem, so lange herbeigesehnten, warmen Frühlingstag. Trotzdem marschieren alle guten Mutes, nicht zuletzt dank der kompetenten und motivierenden Art eines ehemaligen Schülers der HPS Lyss, welcher jetzt als Mitarbeiter auf dem Lamahof tätig ist! Zurück auf dem Hof, machen wir es uns im trockenen Aufenthaltszelt gemütlich, zeichnen Lamas, spielen Gesellschaftsspiele wie UNO und Memorie oder machen Bewegungsspiele, um uns etwas aufzuwärmen. Die Stimmung ist trotz der Kälte, sehr ausgelassen und fröhlich. Und schon bald ist es Zeit für unsere Heimkehr mit dem Schulbus.

Sandra Kräutler

BURLI-MUNTER-TAG 16. Juli 2018



Mit fünf fröhlichen und aufgestellten Kindern kamen wir bei Tanja Burkolter vom Lamatrekking an. Gerade zu Beginn des Tages durften alle aus Züpfeteig ein Lama gestalten, welches dann in den Ofen geschoben wurde. Unterdessen konnten wir die Lamas, Esel und Pferde begrüßen. Für einige gab es mit dem Lieblingslama ein Wiedersehen, für andere war alles neu. Imposant sind diese siebzehn grossen Lamas! Wer wagt es, ein Tier zu streicheln oder gar zu striegeln?

Nach einem guten Znüni konnten wir die gebackenen Züpfetiere aus dem Ofen holen und wir machten uns bepackt mit unseren Rucksäcken auf den Weg in den Wald. Stolz führten die Kids ihre Lamas! Immer muss aufgepasst werden, dass sie nichts fressen!!!

Im Wald konnten wir dann bräteln und spielen, alle waren glücklich und aufgestellt. Froh klang der Gesang unser Lieder durch den Wald!

Müde und zufrieden kehrten am Abend alle nach Hause zurück.

Tanja Burkolter und Judith Mayencourt

Bericht Ferienpass – Heilpädagogisches Reiten Frühling 2018

Wie bestellt kamen die ersten schönen Frühlingstage. Jeweils 9 sehr motivierte «Ponyfans» kamen um 9.00 Uhr zu uns auf Litla-Isihus (d.h. kleines Isländerhaus).

Am morgen sangen wir einige Lieder und lernten uns kennen. Dann durften wir 5 Islandpferde putzen. Gemeinsam machten wir einen Ausflug. 1 Kind auf dem Pferd und ein Kind führt mit einer erwachsenen Person das Pferd. Der Frühlingwald hatte extra für uns die ersten Blumen ausgestellt und die Vögel sangen uns Lieder.

Zurück sattelten wir ab, versorgten die Pferde und durften dann zum Feuer und Spielplatz. Das Essen und Spielen ging so

etwa bis 14.00 Uhr. Danach durfte jedes Kind in einer Gruppe ausreiten.

Am Nachmittag hatten die einen Kinder schon ihr Lieblingpferd oder wir wussten welches Pferd für welches Kind am günstigsten war. So konnten wir schöne Ausritte machen.

Zvieri gab es dann zwischendurch und schwups... war schon 17.00 Uhr.

Es waren wunderschöne Tage

Danke insieme Biel-Seeland, dass ihr das möglich macht.

Lilo Wyss



Bericht Ferienpass Heilpädagogisches Reiten Sommer 2018

Diese 2 Kurstage waren von sehr heissem Wetter begleitet. Unser herrlicher Lindenbaum gab uns wunderbaren Schatten und die Ausritte im Wald waren angenehm. Einige Kinder waren durch die Hitze schon etwas reduziert, aber das Reiten war für alle trotzdem kein Problem. Da es in den letzten Wochen nicht geregnet hatte, durfte man kein offenes Feuer machen. Darum blieben wir beim Hof und grillten die Mittagswürste auf dem Gasgrill. Wir hatten keine Mühe, die Kinder beieinander zu halten. Alle blieben sie gerne am Schatten und Frau Wagner und Melissa konnten mit

den Kindern, die nicht gerade am Reiten waren, zeichnen und basteln. Es entstanden reine Kunstwerke.

Unsere Pferde zeigten sich auch trotz der Hitze als gutmütige und liebe Helfer und Freunde. Durch die tollen Lagerhelfer, die wir auch dieses Jahr wieder hatten, konnten wir alle wunderbare Tage erleben.

Wir sind sehr dankbar, dass auch dieses Jahr wieder alles Unfallfrei ablaufen konnte.

Lilo Wyss



Bericht Ferienpass, Klettern Frühling 2018

Die sechs motivierten Teilnehmer haben sehr gut mitgemacht. Nach einem kurzen Aufwärmen haben wir zwei Gruppen gebildet. Die eine Gruppe hat verschiedene Boulderübungen an der Kletterwand gemacht, die andere Gruppe spielte Fussball und Unihockey. Danach haben wir die Gruppen gewechselt.

Nach dem Mittagessen und etwas Zeit ums Schulhaus haben wir in drei Zweiergruppen am Seil geklettert. Im nächsten Teil lernten die Teilnehmer das Sichern.

Zum Abschluss des Tages haben wir noch ein gemeinsames «Gymnastikball-Pingpong» gespielt.

Christian Zürcher

Lamatage mit Insieme 2018



Auf dem Dürnhof in Aetigkofen mit Tanja Burkolter

Der Treffpunkt ist wie immer bei Tanja Burkolter auf dem Dürnhof in Aetigkofen. Das Wetter ist auch in diesem Jahr voll auf unserer Seite. Es wird zwei heisse sonnige Tage geben.

Wir machten uns bald nach der ersten Kontaktaufnahme mit den Lamas, auf den Weg in den Wald. Nach etwas mehr als einer Stunde kommen wir an unserem Rastplatz an. Dort durften sich die Lamas etwas ausruhen und wir hatten Zeit zum spielen, Zeit mit den Lamas zu schmusen und um eine Wurst zu grillen und das mitgebrachte Picknick zu essen. Gestärkt machten wir uns auf den Rückweg.

Zurück auf dem Dürnhof, verweilten wir nochmals bei den Lamas. Einige Kinder gingen nach Hause und die andern suchten sich einen kühlen, gemütlichen



Platz unter den Bäumen. Beim relaxen und Geschichten hören sammelten wir neue Kräfte, damit jeder sich seinen Schlafplatz einrichten konnte.

Als sich der Hunger bemerkbar machte, war es dann auch schon Zeit Tanjas feine Spagetti mit Tomatensauce zu essen.

Später schlüpfen wir in die Schlafsäcke und schliefen bald oder auch nicht so bald ein, da es ja noch vieles erzählen gab.

Am nächsten Tag machten wir uns, nach einem ausgiebigen Frühstück, erneut auf



eine Wanderung in den Wald und hatten dort , wiederum Zeit zum spielen und grillieren.

So gegen 15.00 waren wir wieder auf dem Bauernhof zurück und stärkten uns noch mit feinem Zitronenkuchen und Eistee. Es war wieder einmal sehr schön, miteinander und mit den Lamas unterwegs zu sein. Zum Schluss gingen wir nochmals zu den Lamas in den Stall. Für Einige war es sehr schwer sich von den Lamas zu trennen.

Aber wer weiß, vielleicht sehen wir uns ja wieder im nächsten Sommer, wenn wir erneut die Lamas bereitmachen werden für einen neuen Ausflug in den Wald.



Kurs Nr. 18.30 Bewegungslandschaft

Mit den Tieren im Dschungel auf Entdeckungsreise

Am Dienstagmorgen trafen sich fünf Kinder zur Entdeckungsreise im Dschungel in der Turnhalle der HPS Lyss.

Wir turnten auf Schwedenkästen, Bänkli, Barren und Lianen. Wir entspannten in der Hängematte und bei Massagen. Wir übten unsere Gleichgewichtsfähigkeiten, unsere Koordination und unsere Ballfertigkeiten. Wir kletterten, hüpfen, rollten, sprangen, sangen, assen und lachten zusammen. Am Ende des Tages gingen wir müde und stolz mit unserer Mutmedaille nach Hause. Es war ein schöner und erfolgreicher Dschungeltag!



Bericht der Kassenrevisoren z.H. GV 2019

Am 25. Februar 2019 haben die Revisoren Herr E. Zenger und Frau S. Graf die Belege der Jahresrechnung 2018 der insieme Biel-Seeland eingesehen und auf der Basis von Stichproben überprüft.

Die Buchungen mit den geprüften Belegen, sowie die Erfolgsrechnung und Bilanz mit einem ausgewiesenen Verlust von CHF 784.33, können als übereinstimmend und korrekt beurteilt werden.

Frau Paroz hat uns eine saubere und fachmännisch geführte Buchhaltung präsentiert. Wir danken ihr für die gute Arbeit und empfehlen der Generalversammlung die Jahresrechnung zu genehmigen und die Kassierin somit zu entlasten.

Péry, 25. Februar 2019


Emil Zenger


Susanne Graf

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2018 (Mit Vorjahresvergleich)

	12/31/2018	12/31/2017
AKTIVEN		
Raiffeisen Vereinskonto 63069.39	26'942.85	30'891.50
Raiffeisen Mitgliedersparkonto 63069.88	50'394.62	50'357.05
Postcheckkonto 25-6428-7	3'655.35	3'208.75
Postcheckkonto Depositen 30-251551-9	1'121.70	1'121.70
Postcheckkonto E-Depositen 92-66803-7	7'981.26	7'981.26
Raiffeisen Genossenschaftsanteil	200.00	200.00
Transitorische Aktiven	144.50	0.00
Totalsumme Aktiven	90'440.28	93'760.26
PASSIVEN		
Kreditoren	2'028.90	4'925.00
Transitorische Passiven	440.45	80.00
Eigenkapital	88'755.26	89'535.21
- Verlust / Gewinn	-784.33	-779.95
Totalsumme Passiven	90'440.28	93'760.26

Erfolgsrechnung 2018 (Mit Budget- und Vorjahresvergleich)

AUFWAND	IST 2018	Budget 2018	IST 2017
Schoggiherzen Einkauf	1'799.10	1'800.00	1'530.10
Freizeittreff Kollektiv/Inklusiv	6'000.00	6'300.00	552.90
Honorare Ferienpass	13'870.00	17'000.00	18'125.00
Div. Auslagen Ferienpass	40.05	500.00	425.25
AHV-pflichtige Löhne	3'000.00	3'000.00	3'000.00
nicht AHV-pflichtige Löhne	3'000.00	3'000.00	3'000.00
AHV/IV/ALV-Versicherung	440.45	450.00	440.45
UVG-Versicherung	100.00	100.00	100.00
Büromaterial, Werbung	2'160.65	2'000.00	1'639.35
Porti	757.05	500.00	331.50
Internet, PC, Software	94.60	100.00	94.60
Mitgliederbeiträge	6'938.00	7'000.00	6'888.00
Div. Anlässe	1'462.00	2'500.00	2'365.65
Spesen	384.30	500.00	408.00
Finanzaufwand	278.60	200.00	182.95
- Verlust/Gewinn	-784.33	-4'000.00	-779.95
Totalsumme Aufwand	39'540.47	40'950.00	38'303.80
ERTRAG			
Schoggiherzenverkauf	8'784.40	8'500.00	5'699.65
Beitrag Ferienpassteilnehmer	3'755.00	4'500.00	4'065.00
IV Beiträge Sekretariat/Kurse	15'849.00	15'900.00	15'849.00
Freie Spenden	956.60	2'000.00	2'199.70
Mitgliederbeiträge	10'155.00	10'000.00	10'450.00
Zinserträge	40.47	50.00	40.45
Totalsumme Ertrag	39'540.47	40'950.00	38'303.80

Kurse der *volkshochschule plus* in Biel und Umgebung im 2018

In Biel und Umgebung konnten im 2018 insgesamt 15 Kurse durchgeführt werden. Fünf Kurse, die im 2017 gestartet haben, wurden weitergeführt. Dabei konnten wir neben beliebten und bekannten Kursen auch einen neuen Kochkurs «Pasta und Pizza» durchführen. Abgesagt werden musste ein Kurs zum Thema Erste Hilfe.

Titel	Anzahl Kurse	Anzahl Stunden	Anzahl Teiln.	Pers. Stunden
Sprache und Rechnen mit Pfiff (Fortsetzung von 2017) – 5 Kurse		28.5*5	6*5	855.00
Malen, Zeichnen, Drucken	1	12.25	6	73.50
Billard 2	1	20	13	260.00
Pasta und Pizza	1	17.5	7	122.50
Küche kunterbunt	1	35	9	315.00
Gemeinsam singen und Musik machen	1	12	5	60.00
Billard	1	16	15	240.00
Sprache und Rechnen mit Pfiff – 6 Kurse	6	15*6	5-6*6	495.00
Häkeln und Stricken	1	15	6	90.00
Tanzen und Bewegen zu toller Musik	1	12.5	22	275.00
Billard 1	1	16	12	192
TOTAL	15	388.75	158	2978.00

Aus dem Kursalltag «Sprache und Rechnen mit Pfiff»



Ich habe gerne für alle in der Gruppe einen Punsch gekocht. Zuerst habe ich das Rezept gelesen. Dann habe ich es gemacht und den Tee verteilt. Jetzt schreibe ich die Anleitung am Computer ab für zu Hause.



Ich arbeite sehr gerne am Tablet: Einfach wischen und drücken. Dann geschieht etwas und ich kann etwas damit tun, das gefällt mir. Ich möchte unbedingt nächstes Mal damit weiterfahren. Am liebsten wünschte ich mir ein solches Ding. Damit könnte ich mich zuhause beschäftigen und besser lesen lernen.



Ich schreibe meine Weihnachtskärtli am liebsten von Hand, ich kann schön abschreiben!

Meine Schwester wird sich freuen.

Vorstand insieme Biel Seeland

Präsident:

Eduard Ammann
Panoramaweg 10, 3068 Utzigen
079 652 36 44
edurad.ammann@bluewin.ch

Vize Präsidentin:

Kathrin Bodmer
Freudenreichstrasse 38, 3047 Bremgarten
031 305 99 09
katbodmer@gmail.com

Sekretariat:

Melanie Kuster
Kirchweg 12, 3294 Büren an der Aare
032 544 08 94
sekretariat@insiemebielseeland.ch

Kassierin:

Romy Paroz
Grand'Rue 19
2603 Péry
Tel: 032/485 19 05
romy.paroz@bluewin.ch

Weitere Vorstandsmitglieder:

Claudia Bischler Eichenberger
Cécile Kamber
Sabine Lustenberger
Judith Mayencourt
Claudia Zweifel

Nützliche Adressen

Dachverband insieme Schweiz:

Aarberggasse 33, 3001 Bern
031 300 50 20
sekretariat@insieme.ch

Beratungsstelle «Lebensräume»:

Simone Rychard, lic. phil. Psychologin
Aarberggasse 33, Postfach 6819, 3001 Bern
031 300 50 20
lebensraeume@insieme.ch

insieme Kanton Bern:

Seilerstrasse 27, 3011 Bern
031 311 42 10
www.insieme-kantonbern.ch

Entlastungsdienst:

Caterina Gemelli
Meisenweg 14, 2553 Safnern
032 397 10 01

Volkshochschule plus:

Seilerstrasse 27, 3011 Bern
031 302 09 05
www.vhsplus.ch

Plusport Biel-Seeland:

Marianne Holzer
Bahnhofstrasse 9, 3236 Gampelen
032 313 27 13
www.plusport.ch/biel/
www.insieme-biel-seeland.ch

